

BENET 2023 in Rio de Janeiro

Liebe große und weltweite BENET-Familie!

Es ist mir eine große Freude und Ehre, Euch heute hier im Kloster Sao Bento in Rio de Janeiro begrüßen zu dürfen.

Ein solches Treffen ist keine Selbstverständlichkeit – das hat uns die Pandemie gezeigt. Wir mussten unsere Treffen um ein Jahr verschieben. Seit dem großartigen BENET 2019 in Sydney sind 4 Jahre vergangen, Jahre, die die Welt verändert haben. Das ahnten wir damals noch nicht.

Umso größer ist die Freude, dass wir hier in Rio de Janeiro ein Treffen mit ??? Teilnehmern aus ?? Ländern durchführen dürfen. Die Reisebedingungen sind für einige von euch eine Herausforderung. Ein Visum und eine Reisegenehmigung zu bekommen ist in einigen Ländern sehr kompliziert. Ihr habt es auf euch genommen und seid nun hier, um an diesem großartigen Treffen teilzunehmen. Das lokale Team hat zusammen mit den Delegierten überlegt, was der Inhalt dieses Treffens sein könnte. Worum geht es aktuell an unseren Schulen? Was wollen wir mit unseren Schulen erreichen? Was wollen wir den Schülern mit auf den Lebensweg geben?

What we have received, we pass on to you: Our past and future in the now of Benedictine Education.

Die benediktinische Erziehung ist die älteste Erziehungstradition der Kirche. Verwurzelt in der zeitlosen Weisheit des heiligen Benedikt, seiner Regel und seinem Leben, hat diese benediktinische Erziehungstradition einen einzigartigen Beitrag für die heutige Welt zu leisten. Wir müssen uns an die sich verändernden Zeiten anpassen und gleichzeitig der christlichen und benediktinischen Identität treu bleiben, die all unseren Bemühungen Sinn und Zweck verleiht. So war es in der Einladung zu unserem Treffen zu lesen.

Genau darum geht es: Die sich verändernden Lebensumstände wahrnehmen, sie fruchtbar für die Erziehung zu machen und der benediktinischen Tradition treu bleiben. Noch kürzer: Mitten in der Lebenswirklichkeit unserer Schulen durch die Überlieferung des Hl. Benedikt Kraft und Sinn erfahren. Eine benediktinische Schule des 21. Jahrhunderts muss zugleich modern und traditionell sein. Im Alltag ist das unsere große Herausforderung. Wir wollen in diesen Tagen versuchen, uns dieser Herausforderung zu stellen und neue Kraft für unseren Dienst im Geiste des Hl. Benedikt zu tanken.

Ausdrücklich begrüßen möchte ich den ersten Präsidenten der ICBE, Abbot Christopher Jamison. Es ist schön, dass du gekommen bist und damit den Bogen zu den Anfängen von BENET bis in die Gegenwart spannst!

Unser ehemaliger Präsident Monsignore Elias Lorenzo, Weihbischof von Newark, hätte ebenfalls gerne an unserem Treffen teilgenommen. Leider lassen es seine Termine nicht zu.

Ein herzliches Willkommen gilt den Delegierten aus den verschiedenen Ländern in ihren unterschiedlichen Funktionen, unseren brasilianischen Freunden, besonders dem lokalen Team, das dieses Treffen mit viel Mühe ausrichtet und natürlich euch allen, die ihr nach Rio de Janeiro gekommen seid. Mögen es Tage werden, an die wir uns noch lange erinnern!

Mein letztes, aber ganz herzliches Willkommen, gilt unserem Abtprimas Gregory Polan, der an der Spitze der ICBE und der Benediktiner weltweit steht. Es ist uns eine Ehre, dich in unserer Mitte zu wissen und mit dir in diesen Tagen zusammenzuarbeiten.

Aus Gesprächen mit Abtprimas Gregory weiß ich, dass er sehr gerne nach Rio gekommen ist und sich wünscht, mit möglichst vielen von euch in Gespräch zu kommen. Die natürliche Distanz, die ein solches Amt mit sich bringt, darf und soll in diesen Tagen überwunden werden. Gerne würde Abtprimas Gregory von euren Erfahrungen hören, sich mit euch austauschen und hören, wie die Situation in anderen Ländern aussieht. Wo kann man sonst so ohne Voranmeldung mit dem obersten Benediktiner sprechen? Nutzt die Gelegenheit!

Gerne darf ich euch Abtprimas Gregory Polan vorstellen:

1970 trat er in die Abtei Conception in Conception im US-Bundesstaat Missouri ein. Die Priesterweihe empfing er nach dem Philosophie- und Theologiestudium 1977. Anschließend studierte Abtprimas Gregory an der Loyola University Chicago und am American Conservatory of Music in Chicago Musik. 1984 promovierte er in Ottawa.

Am 6. November 1996 wurde er zum neunten Abt der Benediktinerabtei Conception gewählt, ein Amt, das er 20 Jahre lang ausführte.

Am 10. September 2016 wählte ihn der Äbtekongress in Rom zum zehnten Abtprimas und damit zum obersten Repräsentanten der weltweit rund 19.000 Benediktiner und Benediktinerinnen. Er steht der Abtei Sant'Anselmo auf dem Aventin in Rom vor und ist zugleich Großkanzler der päpstlichen Hochschule der Benediktiner Sant'Anselmo.

Abtprimas Gregory ist bekannt für seine Arbeit an Bibelübersetzungen. Sein Spezialgebiet sind die Psalmen. Ebenso ist er Musiker und hat zahlreiche Lieder komponiert.

Wir freuen uns, dass Abtprimas Gregory nun zu uns sprechen wird.

Fr. Julian Schaumlöffel OSB
President of ICBE